**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 63 (1956)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Vereins-Nachrichten

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

**Hans Hangartner,** in Uitikon am Albis. Inhaber dieser Firma ist Hans Hangartner, von Altstätten (St. Gallen), in Uitikon am Albis. Einzelunterschrift ist erteilt an Maria Hangartner-Baeriswyl, von Altstätten (St. Gallen), in Uitikon am Albis. Handel mit Dampfanlagen, Textilveredlungsmaschinen und Wäschereimaschinen. Neuhausstraße 45.

**Amerco AG.** in Zürich. Diese Aktiengesellschaft bezweckt die Fabrikation von Apparaten und Maschinen, insbesondere Textilmaschinen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000.— und ist voll einbezahlt. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Beat Tanner, von Biel (Bern), in Zollikon. Geschäftsdomizil: Grünhaldenstraße 8 in Zürich 11.

**Würsch & Co., vorm. Rudolf Baer,** in Zürich 6, Krawattenfabrik. Der Kommanditär Eduard Rüfli ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000.— in die Gesellschaft eingetreten Hedwig Würsch geb. Breitschmid, von Emmetten (Nidwalden), in Zürich; sie führt nicht mehr Einzelprokura, sondern Einzelunterschrift.

**Aktiengesellschaft Fr. Mettler's Söhne Maschinenfabrik, Arth.** Die Gesellschaft hat durch Ausgabe von 2000 neuen Namenaktien zu Fr. 100 das Grundkapital von Fr. 150 000 auf Fr. 350 000 erhöht. Der Erhöhungsbetrag ist voll einbezahlt.

**De Bary & Co. AG.,** in Basel, Fabrikation von Seidenbändern usw. Die Prokura des Andreas Knecht-Chiesa ist erloschen.

**Gummibandweberei AG. Gossau,** in Gossau. Zum Direktor wurde ernannt Fritz Maier-Poggioli, von und in Basel.

**Jenni & Baumgartner,** in Basel, An- und Verkauf von Textilmaschinen. Rudolf Baumgartner-Jenni ist aus der Kollektivgesellschaft ausgeschieden.

**Alfred Isenring,** bisher in Zürich. Die Firma hat den Sitz nach Teufen verlegt. Inhaber ist Alfred Isenring, von St. Gallen, nun in Teufen. Vertretungen in Textilgarnen.

**Werner Rickenbach,** von Zürich, ist aus dem Kongo zurückgekehrt und hat nun von der Firma Gerli International Corporation Yokohama, die Generalvertretung für ganz Europa für den Verkauf von Rohseide und Abfallseide übernommen. Adresse: Freigutstraße 24, Zürich 39.

**Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger**

# Vereins-Nachrichten

**V. e. S. Z. und A. d. S.**

**Ehrenmitglied Theodor Ryffel †.** — Am 24. Oktober feierte unser lieber Herr Ryffel frohgemut die Vollendung seines 72. Lebensjahres. Genau vier Wochen später, am Abend des 22. November, ist er ganz unerwartet in die ewige Heimat abberufen worden.

Theodor Ryffel war ein Stäfner und hat auch in diesem Dorfe seine Jugendzeit verbracht. Als er im Frühling 1899 die Sekundarschule verließ, erlernte er das Weben, um sich auf den Besuch der Seidenwebschule vorzubereiten, und schon im Herbst des gleichen Jahres begann er, kaum 15jährig, sein berufliches Studium an der Schule im Letten. Er hatte eine zeichnerische Begabung und wäre — wie er oft erwähnte — gerne Dessinateur geworden. In der Webschule begeisterte ihn ganz besonders die Jacquardweberei, und als er — nach Absolvierung der beiden Jahreskurse — nirgends eine Stellung als Patroneur oder Zeichner fand, nahm er in Männedorf Arbeit als Weber an. Man erkannte bald die Fähigkeiten des strebsamen jungen Mannes und betraute ihn mit allerlei Vorrichtungsarbeiten in der Jacquardweberei und nach kurzer Zeit schon wurde er zum Hilfsmeister und, noch sehr jung an Jahren, zum Webermeister befördert. Als solcher wechselte er dann hin und wieder die Stellung, sammelte Erfahrungen und bereicherte seine Kenntnisse. Während den Jahren des Ersten Weltkrieges übernahm er bei der damaligen Firma Fierz & Baumann die Stellung als technischer Leiter. Ein Jahrzehnt später wählte ihn die Aufsichtskommission der ZSW zum Nachfolger von Herrn A. Eder, der ihm 25 Jahre vorher die ersten Kenntnisse in der Jacquardweberei beigebracht hatte. Und Herr Ryffel war ein würdiger Nachfolger von «Papa Eder». Mit großer Geduld und Liebe und unerschütterlicher Ruhe hat er es als ihr väterlicher Freund verstanden, Hunderte von Schülern für die alte schöne Kunst der Jacquardweberei zu begeistern. Sie alle werden seiner in Dankbarkeit gedenken. Im Sommer 1953 ist er altershalber von seinem Lehramt zurückgetreten.

Während vielen Jahren hat Herr Ryffel auch unserem Verein als Kursleiter wertvolle Dienste geleistet. In Anerkennung seiner erfolgreichen Unterrichtstätigkeit wurde er 1952 zum Ehrenmitglied ernannt.

In den letzten Monaten hatte Herr Ryffel etwelche Atembeschwerden, klagte aber nie, sondern ging auch regelmäßig noch in Meilen und in Zürich zu den Uebungen mit seinen Sängerfreunden. Auf dem Weg zu ihnen wurde er plötzlich abberufen. Mit umflorter Fahne und dem Abschiedslied «Süßer Friede» hat der Männerchor Meilen ihm die letzte Ehre erwiesen und eine große Trauergemeinde von ihm Abschied genommen. Wir gedenken unseres lieben Herr Ryffel in Ehren. -t -d.

**Veteran Ernst Oberholzer †** — In seinem 59. Altersjahr ist am 27. Oktober 1956 unser Veteran Ernst Oberholzer-Ganzoni in Hedingen verstorben und am 31. Oktober zur ewigen Ruhe bestattet worden.

Ernst Oberholzer war am 5. Juli 1898 in Römerstadt (Böhmen) geboren worden. Sein Vater war dort technischer Leiter einer großen österreichischen Seidenweberei. So ergab es sich ganz von selbst, daß auch der Sohn nach Absolvierung der Schulen in die Seidenweberei kam. In der bekannten Seidenwarenfabrik S. Trebitsch & Sohn in M.-Schönberg und am Sitz der Firma in Wien erhielt Ernst Oberholzer seine erste fachliche Vorbildung, worauf er für vier Jahre die Höhere Textilschule in Brünn bezog und nach eifrigem Studium im Sommer 1917 seine Maturitätsprüfung bestand. Nach einiger Praxis bei der Firma Trebitsch erweiterte er seine Kenntnisse durch ein Volontariat und als Monteur bei der Maschinenfabrik Rüti AG. und trat dann 1918 bei der Firma E. Schubiger & Co. als Webermeister in Stellung. Damals trat er auch

unserem Verein bei. In den Jahren 1922 bis 1925 war er bei den Firmen Stünzi fils S. A. in Faverges als Webermeister und bei Baumann aîné in Saint Pierre-de-Bœuf als Obermeister tätig. Dann lockte ihn das Angebot der Firma Trebitsch, in der Grenzstadt Sopron in Ungarn eine Seidenweberei zu planen, erbauen und einzurichten und sodann deren Leitung zu übernehmen. Er führte diesen ehrenvollen Auftrag aus und war dann während 20 Jahren der selbständige Leiter dieser Fabrik. In den 30er Jahren hatte er für seine Firma auch noch eine Weberei in Agram (Jugoslawien) eingerichtet. Dann kamen die Jahre des Zweiten Weltkrieges, die so vieles zerstörten. Auch die schöne Fabrik in Sopron wurde bombardiert und zum großen Teil zerstört. Obwohl es Ernst Oberholzer mit Hilfe seiner Mitarbeiter gelang, den Betrieb teilweise wieder aufzubauen, zwang ihn der Krieg zur Aufgabe seines Lebenswerkes. Seinen ganzen Besitz zurücklassend, ist er im Februar 1945 mit seiner Familie in die Heimat geflüchtet.

Dieser Flucht folgte während Monaten eine bittere Zeit, weil er erst im Dezember 1945 wieder eine Stellung fand. Im Sommer 1946 trat E. Oberholzer als Disponent bei der Seidenwarenfabrik vormals Edwin Naef AG in Zürich in Stellung und ab 1. Januar 1949 war er bis zur Liquidation dieses alten Zürcher Seidenhauses Betriebsleiter in der Fabrik in Hedingen.

Sein Wunsch, nochmals einen seinen reichen Kenntnissen entsprechenden Vertrauensposten zu finden, ging nicht mehr in Erfüllung. Ganz unerwartet ist Ernst Oberholzer, der zu den Stillen im Lande gehörte, von dieser Welt abberufen worden. Wir gedenken seiner in Ehren.

-t -d.

Wir haben ferner erfahren, daß auch unsere Veteranen *Alfred Buchmann,* alt Webermeister, in Goldau, und *H. Gutknecht* in Rheinfelden, verstorben sind. — A. Buchmann ist dem Verein wohl als einstiger Kursbesucher recht früh beigetreten, denn er wurde schon im Jahre 1934 zum Veteran ernannt. H. Gutknecht war ein «Ehemaliger» vom Kurse 1903/04 der Seidenwebschule und wurde 1940 zum Veteran ernannt.

**Unterrichtskurse 1956/57.** — Wir möchten unsere verehrten Mitglieder, Abonnenten und Kursinteressenten auf Kurs 5 über «*Loga-Rechenscheiben*» aufmerksam machen.

*Kurstag:* Samstag, den 12. Januar 1957, 14.15 bis 17.15 Uhr

*Kursort:* Textilfachschule Zürich

*Anmeldeschluß:* 28. Dezember 1956

*Kursgeld:* Mitglieder Fr. 2.—

*Kursprogramm:* Siehe in August-Nummer der Mitteilungen 1956.

**Die Unterrichtskommission**

**«Letten-Chronik».** — Allmählich geht das Jahr 1956 dem Ende entgegen. Mit Freude dürfen die Betreuer der Lettenchronik feststellen, daß die gesponnenen Fäden zwischen Nah und Fern sich weiter entwickeln und daß damit der Kontakt zwischen den jüngeren Ehemaligen gefestigt wird. In diesem Sinne sei ein Gruß von *Martin Peer* (Kurs 55/56) verdankt. Er berichtete aus Schottland, daß er mit seiner Anstellung sehr zufrieden sei. *Albert Maag* (Kurs 52/53) hat seine Zelte in Equador aufgeschlagen und es würde uns freuen, recht bald ein Lebenszeichen zu erhalten. *Walo Ludescher* (Kurs 49/50) ist von seinem mehrjährigen Aufenthalt in Montevideo in die Heimat zurückgekehrt. und konnte viel vom interessanten Uruguay berichten. Abschließend sei noch ein Besuch von *Giorgio Zucchi*-Vigoni aus Como (Kurs 53/55) registriert. Als passionierter Fußballspieler besuchte er das Länderspiel Schweiz-Italien in Bern und benützte den Schweizeraufenthalt zu einem Besuch «seiner» Textilfachschule im Letten.

Alle die erhaltenen Lebenszeichen seien herzlich verdankt. Auch von dieser Stelle aus grüßen wir alle Freunde und Ehemaligen in alter Verbundenheit und hoffen, daß die dunkeln Wolken, die den Welthorizont überziehen, wieder hellem Sonnenschein weichen werden. Dies sei unser innigster Wunsch zum Jahreswechsel.

**Vorstandssitzung** vom 6. November 1956. — Wie gewohnt ließ sich der Vorstand zu Beginn der Sitzung über die Mitgliederbewegung orientieren. Leider sind zwei unserer Veteranen-Mitglieder gestorben.

Das Haupttraktandum bildete einmal mehr die *Generalversammlung.* Die Jahresrechnung konnte bereits in groben Zügen dargelegt werden. Mit Ausnahme des Vereinskontos schließen alle Konti mit einem Vorschlag ab. An der Hauptversammlung wird ein neuer Rechnungsrevisor zu wählen sein. Ein interessanter Vortrag über ein aktuelles Thema ist bereits in Aussicht gestellt.

Etwas optimistisch hat der Berichterstatter in der letzten Nummer eine Herbstzusammenkunft im November in Aussicht gestellt. Wir müssen dieses Jahr aber leider auf dieselbe verzichten.

Des weitern besprach der Vorstand einige interne Angelegenheiten und beschloß last but not least dem IKRK zuhanden der *Ungarnhilfe* 100 Franken zu überweisen.

rs.

**Monatszusammenkunft.** — Unsere letzte diesjährige Zusammenkunft findet Montag, den 10. Dezember 1956, ab 20 Uhr im Restaurant «Strohhof» in Zürich 1 statt. Wir erwarten eine rege Beteiligung. **Der Vorstand.**

## Stellenvermittlungsdienst

**Offene Stellen:**

1. **Schweizerische Baumwoll-Feinweberei** sucht tüchtigen Webermeister auf Schaft — Rüti — Wechsel und GF Automatenstühle.
2. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen Webermeister für Schaft- und Jacquard-Stühle.

**Stellensuchende:**

2. **Jüngerer Baumwoll-Hilfsmeister** sucht Stelle als Webermeister.
3. **Absolvent der Textilfachschule Zürich** mit mehrjähriger Praxis als selbständiger Disponent sucht Stelle.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

**Webermeister**

mit Fachschulbildung **sucht** gelegentlich neuen Wirkungskreis. — Bevorzugt wird kleinerer Betrieb der Leinen-, Baumwoll-, Jacquard- oder Bandweberei. Später käme auch **aktive Geschäftsbeteiligung** in Betracht.

Offerten unter Chiffre OFA 6092 B an **Orell Füssli-Annoncen, Langenthal**